

Newsletter TIR-Bibliothek 03/25

Newsletter TIR-Library 03/25



Liebe Leserinnen
Lieber Leser

Ich begrüße Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe des TIR-Bibliotheks-Newsletters!

Hier stelle ich ausgewählte Neuzugänge rund um das Tier in Recht, Ethik, Gesellschaft und zu weiteren tierrelevanten Themen vor.

Ich wünsche Ihnen viel Zeit zum Lesen und spannende Neuentdeckungen!

Moena Zeller
Eidg. dipl. Buchbinderin, Bibliothekarin

Dear Readers

Welcome to the latest issue of the TIR Library Newsletter!

In this newsletter, I present selected new acquisitions on animals in law, ethics, society, and other animal-related topics.

I hope you enjoy the read and make exciting discoveries!

Moena Zeller
Federally Certified Bookbinder, Librarian

Der besondere Tipp:

Das Buch "Animal - Sprich oder stirb" von Bestseller-Autor Tibor Rode handelt von einem

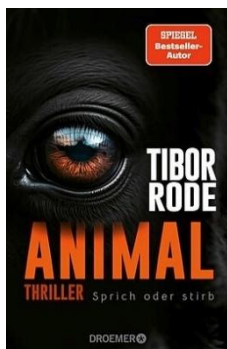


deutschen Schwein namens Rosa, das sein Recht auf Freilassung einfordert und gegen die nicht artgerechten Haltungsbedingungen in der Massentierhaltung klagt. Der Mandant ist ein grosser Agrarkonzern, der sich bereits als Gewinner des Prozesses sieht und durch den aufstrebenden Anwalt Ben Lorentz vertreten wird. Doch könnte ein bahnbrechender Durchbruch alles verändern. Denn ein internationales Forscherteam arbeitet unter Hochdruck daran, mithilfe künstlicher Intelligenz die Sprache der Tiere zu entschlüsseln. Der Anwaltsveteran Rabenstein und seine Assistentin Enna, eine engagierte Tierschutzaktivistin, sind überzeugt,

dass wenn die Stimme des Schweins Rosa hörbar gemacht werden kann, eine reale Chance besteht, den Prozess zu gewinnen. Für den Agrarkonzern bedeutet das eine

grosse Bedrohung und sie setzen alles daran dies zu verhindern. Dabei kommen dem Anwalt Ben Lorentz Zweifel und er merkt bald, dass er auf der falschen Seite steht.

The Special Tip:



The book "Animal - Speak or Die" by bestselling author Tibor Rode is about a German pig named Rosa who demands her right to freedom and sues against the inhumane conditions in factory farming. The defendant is a large agricultural corporation that already sees itself as the winner of the lawsuit and is represented by the up-and-coming lawyer Ben Lorentz.

But a groundbreaking breakthrough could change everything. An international team of researchers is working flat out to decipher the language of animals with the help of artificial intelligence. Veteran lawyer Rabenstein and his assistant Enna, a dedicated animal rights activist, are convinced that if the voice of the pig Rosa can be made audible, there is a real chance of winning the case. This poses a major threat to the agricultural corporation, which is doing everything in its power to prevent it. Lawyer Ben Lorentz begins to have doubts and soon realizes that he is on the wrong side.

Animal - Sprich oder stirb (2025):

Rode Tibor

Details: [TIR-Bestand Swisscovery](#)

Neueingänge nach Kategorie

New Entries by Category

Unser Bibliotheksbestand ist auch über die [Swiss Library Service Platform \(SLSP\)](#) zu finden.



Recht – Law	3
Ethik – Ethics	4
Wildtiere – Wild Animals	5
Ethologie / Zoologie / Soziologie / Psychologie	6
Ethology / Zoology / Sociology / Psychology	7
	2

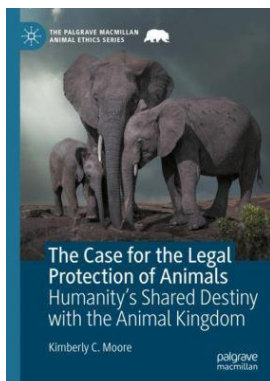
Pferde, Sport- und Freizeittiere	7
Horses, Animals in Sport and Leisure	7
Heimtiere / Companion Animals	8
Vegetarismus / Veganismus / Ernährung	9
Vegetarianism / Veganism / Nutrition	9
Mensch-Tier-Beziehung / Human-Animal-Relationship	9
Nutztiere – Farm Animals	11
Religionen – Religions	12
Kunst und Literatur – Art and Literature	13
Arten-, Umwelt- und Naturschutz – Species-, Environmental- and Nature Conservation .	14
Altbestand – Old Collection	15
Und zum Schluss noch dies – And last but not least.....	16
Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen.....	17
Exhibitions and Events Relating to Animals	17

Die Einzelbeschreibungen der Neuzugänge in der TIR-Bibliothek geben nicht zwingend die Haltung der TIR wieder. Vielmehr sind wir bestrebt, objektive Informationen zu sämtlichen und insbesondere auch zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Bereichen der Mensch-Tier-Beziehung anzubieten, wobei alle Meinungen zu Wort kommen sollen.

The individual descriptions of new additions to the TIR library do not necessarily reflect the position of TIR. Rather, we strive to provide objective information on all areas of the human-animal relationship, and especially on areas of social controversy, with all opinions having a voice.

Recht – Law

The case for the legal protection of animals: Humanity's shared destiny with the animal kingdom (2023):
Moore Kimberly



This book presents the case for the legal protection for animals based on humanity's shared interests and destinies with the animal kingdom. To underscore the urgent need for legal reform, the book documents how animals are in crisis, with separate discussions on animals in entertainment, research, fashion, and the food industry, as well as issues that impact companion animals, wildlife and aquatic animals. The heart of the book discusses the link between human rights and animal rights and challenges to legal reforms. Finally, the book explores the development of animal law and the trajectory of current laws, with analysis of developing 'rights of nature' laws and 'legal personhood' status for animals. (Blurb)

Details: [TIR-Bestand Swisscovery](#)

Fachinformation Tierschutz Nr. 11.11 - Ausreichend Raufutter für Pferde und andere Equiden (2025):

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV (Hrsg.)



Equiden müssen ausreichend Raufutter fressen können, weil ihr Verhalten und ihre Verdauung an die ständige Aufnahme von rohfaserreichem Futter angepasst sind. Unter natürlichen Bedingungen widmen sich Equiden während rund 16 Stunden am Tag der Futtersuche. Raufutter muss daher allen Pferden, Eseln, Maultieren und Mauleseln (nachfolgend unter dem Begriff Equiden zusammengefasst) in ausreichender Menge angeboten werden. Die Futterauf-

nahmezeiten sollen möglichst lange dauern, damit das mit dem Fressen verbundene Beschäftigungsbedürfnis befriedigt werden kann (vgl. Art. 2 Abs. 3 Bst. p; Art. 60 Abs. 1 TSchV). Heu, Haylage, Heuersatzprodukte, Futterstroh und Gras sind die in der Fütterung vieler Equiden üblichen Raufutter. Die Fachinformation erläutert die Bedeutung des Raufutters für das Wohlergehen der Equiden und gibt Anhaltspunkte, wie das Fütterungsmanagement equidengerecht gestaltet werden kann (vgl. Art. 3 Bst. b + Art. 6 Abs. 1 TSchG; Art. 3 Abs. 3 + Art. 4 Abs. 1 + 2 TSchV). (Einleitung, S.1)

Details: [Zeitschriftensammlung - Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV \[Kategorie: Recht: Schweiz\]](#)



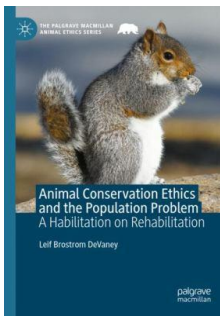
Fachinformation Tierschutz Nr. 11.10 - Pferden und anderen Equiden keine Schäden und Leiden zufügen (2025): Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV (Hrsg.)

Tiere zu vernachlässigen, sie zu misshandeln und sie unnötig anzustrengen gilt als Tierquälerei (vgl. Art. 26 Abs. 1 Bst. a TSchG; Art. 16 Abs. 1 TSchV). Dieser Grundsatz aus der Tierschutzgesetzgebung gilt natürlich auch für Equiden, wozu Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel zählen (vgl. Art. 2 Abs. 3 Bst. p TSchV). Es ist verboten, Equiden in Angst zu versetzen oder ihnen ungerechtfertigte Schäden, Schmerzen oder Leiden zuzufügen oder ihre Würde zu missachten (vgl. Art. 4 Abs. 2 TSchV). Equiden sind Herdentiere. Um Equiden ein möglichst artgerechtes Leben zu ermöglichen, muss man ihre Eigenheiten sowohl im Umgang als auch bei der Haltung, der Nutzung und dem Transport berücksichtigen. Dies sind die wichtigsten Punkte, die es zu berücksichtigen gilt, um einem Equiden Leiden zu ersparen und zu verhindern, dass es Schaden nimmt. (Einleitung, S.1)

Details: [Zeitschriftensammlung - Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV \[Kategorie: Recht: Schweiz\]](#)

Ethik – Ethics

Animal Conservation Ethics and the Population Problem : A Habilitation on Rehabilitation Brostrom DeVaney Leif (2025)



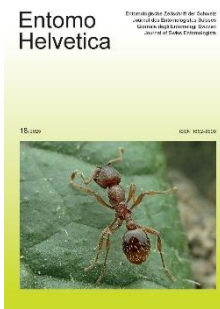
In this book, Leif DeVaney brings the traditional philosophical branches of metaphysics and ethics to bear on conservation biology. While many previous attempts at asking and answering ethical questions related to conservation and other environmentally relevant activities exist, few such attempts have engaged adequately with the rock bottom approach of metaphysics. Through this metaphysically realistic lens, the ontological status of the population (as well as other ecological wholes) is challenged. DeVaney argues that individual nonhuman animals are found to have interests that parallel human interests. These include

the biotic goals of survival and reproduction, as well as freedom from undue pain and suffering. From an ethical standpoint, the conclusion differs drastically from the dominant consequentialist contention that the good of some can be sacrificed for the supposed greater good of the many. DeVaney initiates the establishment of the subdiscipline of conservation metaphysics, which naturally leads to a theoretically grounded ethic. (Blurb)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Wildtiere – Wild Animals

Entomo Helvetica - Entomologische Zeitschrift der Schweiz (Band 18/2025):
Entomologische Gesellschaften und Vereine der Schweiz (Hrsg.)



Die Entomo Helvetica Zeitschrift enthält zwölf deutsche und zwölf französische Artikel. Zudem gibt es drei Buchbesprechungen, einen Reisebericht und wie immer elf Jahresberichte der herausgebenden Vereine. Taxonomisch dominieren bei den Insekten wiederum die Käfer (Coleoptera) mit acht Artikeln. Es folgen Zweiflügler (Diptera), Hautflügler (Hymenoptera) und Schmetterlinge (Lepidoptera) mit je drei Artikeln, Schnabelkerfe (Hemiptera) mit zwei und Fangschrecken (Mantodea) mit einem. Bei den Spinnentieren (Arachnida) bietet die Zeitschrift zwei Artikel über Webspinnen (Araneae) und erstmals auch einen über Weberknechte (Opiliones). Abgerundet wird die Palette von einem Artikel,

der mehrere Insektenordnungen und auch Spinnen behandelt, die alle dieselbe Pflanzenart nutzen. Thematisch überwiegen wie üblich faunistische und ökologische Beiträge. Einer beschäftigt sich jedoch experimentell mit einer verhaltensbiologischen Frage. (Text: Rainer Neumeyer)

Details: [Zeitschriftensammlung - Entomo Helvetica](#)

Die stete Hoffnung auf einen guten Fang - 100 Jahre Schweizerischer Berufsfischerverband / L'espoir continu d'une bonne pêche - 100 ans Association suisse des pêcheurs / L'eterna speranza di una buona pesca - 100 anni Associazione svizzera dei pescatori (2025):

Spichiger Jürg, Kunz Ruedi, Manchoube Driss, Schweizerischer Berufsfischerverband (Hrsg.)



Der Schweizerische Berufsfischerverband (SBFV) feiert 2025 sein 100-jähriges Bestehen. Die Geschichte erzählt von Frauen und Männern, die sich den harten Herausforderungen von Natur und Markt immer wieder gestellt haben, aber auch die Freiheit auf dem See geniessen konnten. Heute stehen die Berufsfischer vor grossen Herausforderungen: Invasive Arten wie die Quagamuschel bedrohen die heimischen Fischpopulationen, Kormorane, Klimaerwärmung und Stickstoffbelastung beeinträchtigen die Fangquoten ebenso. Dennoch denken die Berufsfischer nicht daran, ihren Beruf aufzugeben. Sie vertrauen darauf, dass sie – wie schon früher – diese Krise meistern und die jahrhundertealte Kulturtechnik der Fischerei weiterbringen können. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

**Aquarienbauten: Handbuch und Planungshilfe (2022):
Lange Jürgen, Meuser Natascha (Hrsg)**

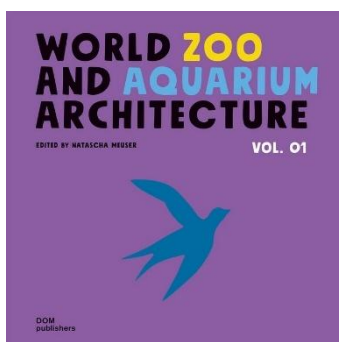


Die Bauaufgabe Gross-Aquarium stellt Architekten vor vielfältige Herausforderungen. Denn es gilt dabei die innenraumplanerischen Grundelemente von Licht, Farbe und Oberflächen mit speziellen gebäudetechnischen Erfordernissen zu verbinden. In dieser Studie wird die Entwicklung von Architektur und Ausstellungsdidaktik der künstlichen Unterwasserwelten umfassend dargestellt. Basierend auf der Analyse von mehr als 50 historischen und zeitgenössischen Aquarienbauten formulieren die Herausgeber zehn Entwurfparameter für die Gestaltung, die für künftige Bauten als Leitfaden dienen können.

Ziel dieser Publikation ist es, dem entwerfenden Architekten und seinem Auftraggeber, dem Zoologen und Betreiber eines Gross-Aquariums, Planungsparameter und Qualitätskriterien für ein nachhaltiges Gebäude an die Hand zu geben. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

**World Zoo and Aquarium Architecture (2024):
Meuser Natascha (Hrsg.)**

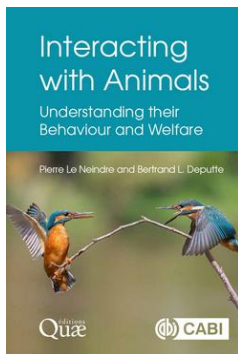


World Zoo and Aquarium Architecture Vol. 1 bietet einen Überblick über aktuelle Trends im Bau von Zoos und Aquarien. Als Herausgeber dieser Reihe setzt sich das Institut für Zooarchitektur dafür ein, Entscheidungsträger und Besucher gleichermaßen für die Erhaltung der Artenvielfalt zu begeistern und das Profil des Zoos als einen Ort der aktiven Wissensvermittlung zu schärfen. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Ethology / Zoology / Sociology / Psychology

Interacting with animals: Understanding their Behaviour and Welfare (2022):
Le Neindre Pierre, Deputte Bertrand



Animal behaviour and, as a result, animal welfare are increasingly complex areas of study, with the diversity of the animal kingdom and new research findings ensuring there is no one, easy answer. Instead, we need to take a holistic approach, combining scientific principles with both philosophical and ethical considerations to develop all-inclusive policies and legislation that decide how society should interact with domestic, farm and native animals.

With a focus on domestic animals, while also referring to wild species to reinforce the arguments, this book promotes direct observation for those who claim to be interested in animals, their behaviour, and their

welfare. Considers the concept of consciousness, how it can be assessed, and how it relates to suffering and animal welfare more widely.

Emphasizes the need to understand better how animals behave both with humans and outside of human influence, considering the diversity of behaviour and sensorial capacities across species.

Includes author knowledge and expertise across a wide range of animal species, from primates to farm animals, and across animal living situations from intensive to free ranging. This book also raises questions that require further research and focus, such as the way animals are likely to act based on their recent and whole-of-life experiences. Still, this review of the topic, an updated translation of the French language work *Vivre parmi les animaux, mieux les comprendre*, is an invaluable resource for everyone with an interest in animal behaviour and welfare. (Blurb)

Details: [TIR-Bestand](#) [Swisscovery](#)

Pferde, Sport- und Freizeittiere

Horses, Animals in Sport and Leisure

Handbuch Pferdeverhalten: Natürliches Verhalten, artgemässe Haltung, pferdegerechter Umgang, Problemverhalten (2025):

Zeitler-Feicht Margit, Bachmann Iris, Baumgartner Miriam, Hartmann Elke



Wie gut kennen Sie das natürliche Verhalten Ihres Pferdes? Das rundum aktualisierte und erweiterte Handbuch Pferdeverhalten beantwortet auf Basis der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse Fragen wie: "Was braucht ein Pferd, um sich wohlfühlen und welche Anforderungen werden an eine tiergerechte Pferdehaltung gestellt?", "Was sagt mir das Ausdrucksverhalten des Pferdes und woran erkenne ich Haltungs- und Umgangsfehler?", "Was sind die Ursachen für Problemverhalten und welche Korrekturmethode sind tiergerecht?" Leicht verständlich und praxisbezogen erhalten Sie Tipps zur Optimierung von Haltung und Umgang von vier Pferde-Expertinnen. (Klappen-

text)

Details: [TIR-Bestand Swisscovery](#)

**Pferde verstehen: mit Achtung und Respekt Vertrauen herstellen (2013):
Kreuer Susanne**

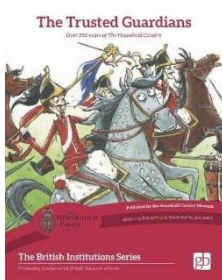


Pferde sind aussergewöhnliche Tiere und üben seit Jahrhunderten eine unergründliche Faszination auf die Menschen aus. Um vertrauensvoll mit ihnen in Kontakt treten zu können, müssen wir lernen, ihre Natur, ihr Wesen besser zu verstehen. Pferde sind ein Spiegel unseres Seins, und sie zu ergründen ist eine bewegende Reise zu uns selbst. Einfühlsam, aufrüttelnd und kompetent erläutert Susanne Kreuer die Gefühle, die Sinne, die Entwicklung, die Sprache sowie die Instinkte von Pferden und Menschen. Wie können wir im Umgang mit unserem Pferd fair und gerecht sein und eine harmonische Partnerschaft aufbauen? Wo liegt der menschliche Anteil bei Problemen mit

dem Pferd, und was können wir tun, um an uns selbst im Sinne des Pferdes zu arbeiten? Mit neuen Erkenntnissen aus der modernen Psychologie und Verhaltensforschung sowie bewährtem Wissen aus ihrer langjährigen Berufspraxis als Coach in Wirtschaft und Wissenschaft ermöglicht Susanne Kreuer ihren Lesern, die Welt mit den Augen des Pferdes zu sehen und dabei gleichzeitig die Sicht auf sich selbst zu vertiefen. Kreuers Blick auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Wesen von Mensch und Pferd ermöglicht es, unbewusste missverständliche Verhaltensmuster zu verändern, durch eine partnerschaftliche Strategie zu ersetzen und so zu einem besseren, harmonischeren Umgang mit Pferden zu finden. Kreuers Buch ermöglicht dem Leser nicht nur einen wichtigen Schritt zu einem empathischen und verständnisvollen Umgang mit seinem Pferd, sondern auch einen klareren Blick auf sich selbst. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swisscovery](#)

**The trusted guardians: Over 350 Years of The Household Cavalry (2017):
Price Debra**



The Trusted Guardians introduces young readers to one of Britain's great institutions, the Household Cavalry. The book is also an ideal resource to teach history at Key Stages 1 and 2. Young historians are asked to use their skills spanning a 350-year timeline to think critically, weigh up conflicting evidence, and make their own judgements about some of history's most famous events, figures, and turning points in British history. For over three centuries the soldiers of the Household Cavalry have been the Monarch's trusted guardians. Since 1660

Household Cavalrymen have ridden and fought on battlefields from Waterloo to Afghanistan. (Blurb)

Details: [TIR-Bestand Swisscovery](#)

Heimtiere / Companion Animals

**Liebe auf den ersten Dackelblick (2025):
de Weert Oliver**



Der Dackel ist von kleiner Statur, aber grosser Bedeutung. Auf seinen kurzen Beinen hat er es weit gebracht in der Welt – der echten und virtuellen. Kein Kontinent ohne Vereine und Fan-gruppen für den Dackel, Teckel oder Dachshund. Die Wurzeln reichen zurück bis in die Antike, nach Norditalien etwa, die Gegend um Verona, und nach Gallien, rund um das heutige Lyon. In beiden Regionen führten keltische Stämme kompakte Jagdhunde mit sich. Unmittelbare Dackel-Vorläufer waren die im Mittelalter europaweit verbreiteten Backen. Hierzulande wurden die Tiere dann, beginnend in der frühen Neuzeit, für beherzte Einsätze in Dachs- oder Fuchsbauen gezielt zurechtgeschumpft. Aber ganz einhellig ist die Begeisterung für den Da-

ckel nicht. Die Tierrechtsorganisation Peta etwa prangert rassespezifische Anfälligkeiten für schwere Erkrankungen an, spricht von "Qualzucht".

Es gibt sogar ein Dackelmuseum, das 2017 von 2 Floristen gegründet wurde und jährlich ca. 30.000 Besucher anzieht. (Textauszug S. 11 – 13)

Details: [Artikel-Sammlung - Heimtiere: Hunde](#)

Vegetarismus / Veganismus / Ernährung

Vegetarianism / Veganism / Nutrition

Welt Vegan Magazin (2025/02):

Megyeri Markus, Dehner Sven (Hrsg.)



Themen des Welt Vegan Magazins:

- Andrea Sokol: Powerfrau und Tierschützerin
- Marie trifft: 7 Jahre! Rückblick
- New World Guardians: Ein Shop mit Botschaft
- Plantpower: Spitzenleistung im Sport
- Tierfreundlich: Wo steht Deutschland
- PETA: Kein Recht auf Mord
- Andrea Leigh Cox: Ein leuchtendes Beispiel
- Anasha: Sprachenschule mit Wirkung
- Wissenschaft: Kann man sich gesunden
- Leckere Rezepte von Andrea Sokol und Boris Lauser

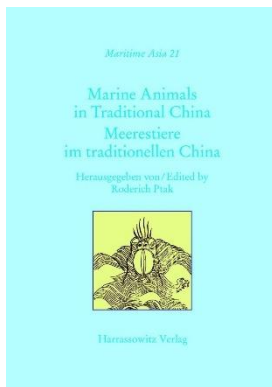
Details: [Zeitschriftensammlung - Welt Vegan Magazin](#)

Mensch-Tier-Beziehung / Human-Animal-Relationship

Marine Animals in Traditional China / Meerestiere im traditionellen China (= Maritime Asia Band 21, 2010):

Ptak Roderich (Hrsg.)

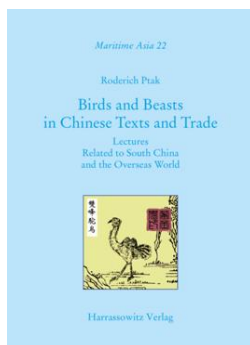
"Marine Animals in Traditional China" edited by Roderich Ptak comprises two articles in English and three in German. Each paper looks at one marine animal or one animal group in traditional Chinese texts. The focus is on ancient zoological terms and descriptions, symbols, and other cultural elements that can be associated with these creatures. This



includes, for example, culinary aspects, metaphors in poetry, medical uses of certain products, as well as trade and commerce. Der von Roderich Ptak herausgegebene Sammelband "Meerestiere im alten China" enthält zwei englische und drei deutsche Beiträge, die sich jeweils mit einem Meerestier bzw. einer Gruppe von Tieren in traditionellen chinesischen Texten befassen. Im Mittelpunkt stehen dabei ältere zoologische Namen und Beschreibungen, Symbole und weitere kulturelle Elemente rund um die betreffenden Tiere. Das schließt u.a. sowohl kulinarische Dimensionen als auch Metaphorisches in Gedichten, medizinische Anwendungen und Fragen des Handels und Kommerzes mit ein. (Verlagstext)

Details: [Pta - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung](#)

Birds and Beasts in Chinese Texts and Trade: Lectures Related to South China and the Overseas World (2011):
Ptak Roderich



With this volume, Roderich Ptak tries to build bridges between China's South and the overseas world, between the real and the imagined, and philological and other dimensions. The book comprises six studies (based on different lectures) which deal with animals in traditional Chinese texts from pre-Han times to the Qing period. The animals mentioned can be related to trade, daily life, literature, etc. with a regional focus on South China and the maritime world. The birds and beasts are instrumentalized for various purposes and in various ways occasionally appearing as exotic creatures, but their zoological identification remains difficult.

The first paper comments on animal terms in the Confucian Classics; among other things it addresses the issue of "literary" versus "real" species. The following three contributions look at late medieval and early modern themes: methodological questions surrounding the maritime trade in animals; references to camels in ethnographic and other accounts carrying data on Africa and the Near East; and the shipment of horses from Hainan to the Chinese mainland. The fifth essay investigates the bird names listed in "Aomen jilüe", a Qing gazetteer on Macau. Some of the descriptions associated with these birds go back to Jesuit records. Jesuit works including the famous Ricci map form the theme of the last study which discusses how animals were presented in these sources.

Details: [TIR-Bestand Swisscovery](#)

Ainsi l'Animal et nous (2024) :
Harchi Kaoutar



Les animaux sont tout. Ils sont eux-mêmes, certes, mais surtout ce que nous faisons d'eux. Nous, les humains. Car chaque fois que nous parlons des animaux, nous ne parlons en vérité que de leur animalité : l'état animal que nous décrétons inférieur. Ainsi nous animalisons les animaux, nous les rendons tuables et sans peine nous les tuons. Cet état animal, affirment des humains, n'est pas le propre des animaux, il est également celui de certains humains. Ces autres: les femmes, les prolétaires, les minorités raciales qui, ni homme, ni bourgeois, ni blanc, ont été exclus de la

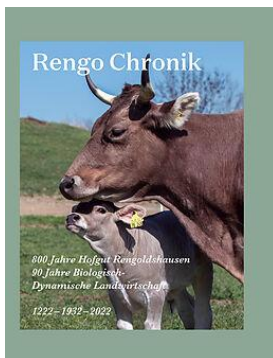
communauté morale par le viol, par l'usine, par le fouet, par l'enfouissement des grottes, par la persécution et par l'enfermement. Car animalisés. Livre tout autant théorique qu'auto-bio graphique, Ainsi l'animal et nous appelle à reconnaître la totalité de la question animale, en laquelle toutes les questions de notre monde se rejoignent. Il devient dès lors possible de tenir ensemble tout ce qui va ensemble, de défaire tout ce qui a été fait. Puis de tout refaire. (Résumé)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Nutztiere – Farm Animals

Rengo Chronik : 800 Jahre Hofgut Rengoldshausen, 90 Jahre Biologisch-Dynamische Landwirtschaft (2022):

Georgi Matthias, Laugs Christoph, Pezold Anna, Pieper Jan-Hendrik

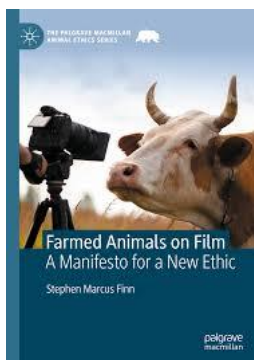


1222 wird das heute im Überlinger Kreis gut bekannte Hofgut Rengoldshausen als Regenoltshusen zum ersten Mal urkundlich erwähnt. 800 Jahre später wird am selben Ort noch immer Landwirtschaft betrieben, aber auch so vieles mehr. Dieses Buch erzählt die Geschichte Rengoldshausens von seinen klösterlichen Ursprüngen über seine Vergangenheit als Bestandteil des Überlinger Spital-Fonds bis zu seiner Entwicklung in der Neuzeit vom einfachen Bauernhof zum anthroposophischen Kulturzentrum und Vorreiter biologisch-dynamischer Landwirtschaft. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Farmed Animals on Film: A Manifesto for a New Ethic (2024):

Finn Steven Marcus



This book aims to show how film can increase awareness of the plight of farmed animals without exploiting them. Much has been written on the rights of animals, be they in the wild or circuses, hunted, experimented on, used for entertainment, or slaughtered and consumed. However, there has been little that has examined in any detail the filming of farmed animals, and nothing on a declaration of rights for such animals, thus leaving them in a limbo of neglect. Stephen Marcus Finn offers a manifesto on how to foster the rights of farmed animals in filming and sets out to rectify this lacuna. (Blurb)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

ABC der Eselhaltung: ein alphabetisches Nachschlagewerk zur Eselhaltung (2016):
Eselmüller Stiftung (Hrsg.)



Der Esel – das meist geschundene und wohl das am meisten für dumm betrachtete Tier der Welt! Bei uns in der Schweiz, in Europa und zunehmend sogar in ihren Herkunftsländern werden sie gequält geschlagen und oft mit fatalen Hufen, Druckstellen von nicht passendem Equipment, seelischen Wunden und allerlei Verletzungen einfach liegen gelassen. Marisa Hafner sagt in ihrem Vorwort im Buch "Esel halten": "Mit Sicherheit kann man den Esel nur mit Arroganz und einer überheblichen Einstellung für dumm erklären. Er wird in seinem Verhalten meistens missverstanden und falsch eingeschätzt, weshalb er leider völlig ungerechtfertigt einen schlechten Ruf hat."

Der Esel blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Seit vielen 1000 Jahren ist er ein treuer Diener der Menschheit. Er schleppt die Lasten der Menschen, die oft nicht zu wenig sind, ja sogar die Menschen selbst, die in der heutigen Zeit auch alles andere als leicht sind, mit einer stoischen Ruhe und oft unter traurigen Bedingungen. Der Lohn für seine Arbeit sind oft Prügel und Schläge. Mit dieser alphabetischen Zusammenstellung möchten wir den Eselhaltern helfen, die oft verwirlichen Ausdrücke in der Haltung, Fütterung, Nutzung und Ausbildung dieser liebenswerten Langohren besser zu verstehen. Denn wer sich einen Esel, ja überhaupt ein Tier anschafft, ist für sein Schicksal voll umfänglich zuständig. Sein Leben in "Gefangenschaft" hängt in allen Belangen von der Betreuung des Besitzers ab. Jeder Eselhalter nimmt darum eine grosse Verantwortung auf sich. Diese soll sich immer wieder im Handeln des Halters widerspiegeln. (Textauszug Vorwort)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Religionen – Religions

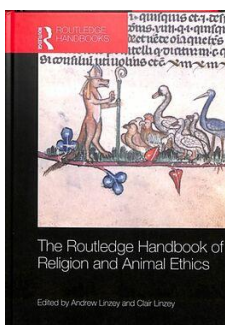
Warum Franziskus mit den Tieren sprach (2014):
Steinkühler Martina



Der heilige Franziskus war den Tieren ganz nah. Man sagt ihm nach, dass er sogar mit ihnen sprechen konnte. Besonders mochte er wohl die Lerchen. Und daher ist es auch in diesem Buch eine kleine Lerche, die Franziskus auf seinem Weg begleitet und uns die Geschichten aus seinem Leben erzählt: wie er den Wolf zähmte, Frieden unter den Menschen stiftete, den Armen Brot schenkte. Ein wunderschönes Bilderbuch über einen außergewöhnlichen Heiligen. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

The Routledge handbook of religion and animal ethics (2018):
Linzey Andrew, Linzey Clair



This handbook looks specifically at the role religion plays in the ethical treatment of non-human animals. It demonstrates that religious traditions, despite often being anthropocentric, do have much to offer to those seeking a framework for a more *enlightened* relationship between humans and non-human animals.

The ethical treatment of non-human animals is an increasingly significant issue, directly affecting how people share the planet with other creatures and visualize themselves within the natural world. *The Routledge Handbook of Religion and Animal Ethics* is a key reference

source in this area, looking specifically at the role religion plays in the formation of ethics around these concerns.

Featuring thirty-five chapters by a team of international contributors, the handbook is divided into two parts. The first gives an overview of fifteen of the major world religions' attitudes towards animal ethics and protection. The second features five sections addressing the following topics:

- Human Interaction with Animals
- Killing and Exploitation
- Religious and Secular Law
- Evil and Theodicy
- Souls and Afterlife

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Kunst und Literatur – Art and Literature

Das Friedenstier: mit Stift & Flügeln für den Frieden (2025):
Kranz Sabine, Ablang Friederike, Goll Merle



Drei Illustratorinnen, dreimal dieselbe Frage: Was kann man als einzelner zeichnender Mensch für den Frieden tun? Mit der Antwort "Nichts" wollten Sabine Kranz, Friederike Ablang und Merle Goll sich nicht zufriedengeben. Gemeinsam kam ihnen die Idee zum Friedenstier. Die Reaktion ihrer Kolleg_innen war überwältigend, alle griffen für den Frieden zum Stift. Mittlerweile sind mehr als 100 geflügelte Tiere dieser Gattung zusammengekommen, dazu eine Reihe von Geschichten und Gedichten. Sie alle sind in diesem inspirierenden Buch für Kinder und die ganze Familie versammelt.

Jede Geschichte und jedes Bild sind einzigartig, zeigen wie vielfältig Frieden sein kann. Ein Buch voller Überraschungen und voller Hoffnung!

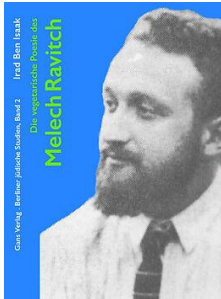
Gemeinsam für den Frieden - Künstlerinnen und Künstler setzen ein Zeichen

Friedenstauben kennt jeder. In diesem Buch versammeln sich aber auch geflügelte Kängurus, Wildschweine, Dackel, Kröten, Elefanten und viele weitere Tiere, um sich für mehr Frieden einzusetzen. Dazu gibt es Gedanken, Gedichte und Geschichten, die Hoffnung auf eine friedlichere Welt machen.

Mit Beiträgen von Jutta Bauer, Ina Hattenhauer, Marc-Uwe Kling und Bernd Kiesel, Anke Kuhl, Eva Muggenthaler, Jens Rasmus, Axel Scheffler und vielen anderen

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

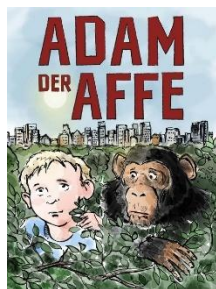
Die vegetarische Poesie des Melech Ravitch: Jiddische Dichtung über das Tier im Wien der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg
Isaak Irad Ben



Irada Ben Isaak untersucht Ravitchs vegetarische Poesie, insbesondere den Gedichtzyklus Vegetarish Evangelium, der 1921 in Wien erschien war. Ben Isaak folgt in seiner Studie den Ideengeschichtlichen Linien des Vegetarismus in der jüdischen Tradition und der Literatur dieser Zeit, in den Werken Agnons, Kafkas, Bubers und Derridas bis hin zu den Human-Animal-Studies. Die Gedichte werden im jiddischen Original und deutscher Übersetzung wiedergegeben. Melech Ravitch (1893 bis 1976) war einer der weltweit führenden jiddischen Autoren. Seine Gedichte und Essays erschienen in der internationalen jiddischen Presse, in Anthologien und Übersetzungen. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand](#) [Swisscovery](#)

Adam der Affe: Ein Abenteuerroman für junge Leser (2019):
Wambach Wolfgang



Kenny ist die Nummer eins bei Abenteuerspielen im Internet, bei denen niemand merkt, dass er nicht sprechen kann. Im wahren Leben geht der Schüler Konflikten aus dem Weg und findet keine Freunde. Alles ändert sich, als er auf den Zirkusaffen Adam trifft, der sich ihm in Gebärdensprache vorstellt. Als der Schimpanse im Zirkus bedroht wird, flieht er aus seinem Käfig. Kenny reist daraufhin von zu Hause aus, um mit Adam den Wissenschaftler zu finden, der das "Geheimnis der Sprache" kennen soll. Für die beiden beginnt eine spannende Abenteuerreise, auf der sie über sich selbst hinauswachsen. Doch bald gerät Adam in Lebensgefahr - wird Kenny seiner inneren Stimme folgen und für seinen neuen Freund kämpfen? (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand](#) [Swisscovery](#)

Arten-, Umwelt- und Naturschutz – Species-, Environmental- and Nature Conservation

Wut allein reicht nicht: wie wir die Erde vor uns schützen können (2010):
Jaenicke Hannes



Die Morde passieren täglich und vor den Augen der Öffentlichkeit. Es wird gefoltert, gequält, entgegnet und massenhaft hingerichtet. Die Opfer haben in den meisten Fällen keine Chance. Ihre Rechte und Gesetze werden mit Füßen getreten. Es gibt Kläger, doch kaum Richter. Die Schuldigen tarnen ihre Taten. Die Täter kommen ungestraft davon. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt. Noch ist es nicht zu spät für Hannes Jaenicke. Er begibt sich auf eine sehr persönliche Spurensuche durch den Dschungel von Guten und

Bösen. Auf die Suche nach Tieren und ihren Lebensräumen, die es vielleicht bald nicht mehr geben wird. Wenn wir endlich etwas tun, dann können wir die Erde von uns schützen. Die Zukunft liegt in unserer Hand! (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swisscovery](#)

Altbestand – Old Collection

Bilder von Thierquälereien gezeichnet und erklärt von Conrad Fäsi-Gessner (1859):
Fäsi-Gessner Conrad, Perrin A. (Mitw.)



Damit sich der Leser auch an einer schönen That erfreuen möge, wurde die gemüthliche Dichtung von Martin Usteri (der Storch von Luzern) an die Spitze dieser Bilder gestellt. Halten die nachfolgenden Blätter auch nur einige Personen von Rohheiten und von Grausamkeiten gegen Thiere ab, erwecken sie auch nur bei Einigen das Mitleiden an dem Schmerze anderer, be-

fördern sie auch nur etwas die humanen Bestrebungen der Thierschutz-Vereine, so findet der Verfasser seine Bemühung und seine Arbeit hinreichend belohnt. (Vorwort)

Auf den letzten beiden Seiten befindet sich noch eine Anleitung gewisse Thiere auf die schnellste und schmerzloseste Weise zu tödten. Hier ein kleiner Auszug:

Es werden getödtet:

1. Die Pferde vermittelt Genickstich oder auch durch einen Stich in's Herz, welcher die Verblutung zur Folge hat.
2. Das Hornvieh (Ochsen, Kühe) durch den Geniockstich oder auch durch einen wohlgeführten, kräftigen Schlag auf die Stirne.
3. Die Schweine durch einen kräftigen Schlag mit einem mit Eisen beschlagenen Bengel auf die Stirne.
4. Die Kälber ebenso oder vermittelt des Genickstiches.
5. Die Schafe ebenso.
6. Hunde und Katzen vermittelt Chloroform
7. Das Federvieh, Gänse, Enten, Hühner durch Abschneiden des Kopfes ...
8. Die Tauben wirft man mit Kraft zu Boden, ertränkt sie durch Untertauchen im Wasser ... (Textauszug S. 21)



Details: [Sammlung extern](#)

Und zum Schluss noch dies – And last but not least

Von wegen Mistviecher! Krabbeltiere erklären dir ihre Welt (2008):
Bonotaux Gilles

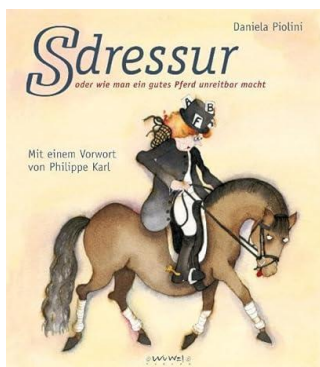


Sie wimmeln, sie stechen, sie sind lästig, sie beissen, sie sind aufdringlich, sie sind widerlich, sie sind Blutsauger. Mit Hilfe von Autor und Zeichner Gilles Bonotaux räumen sie ein für allemal mit Missverständnissen und falschen Vorstellungen auf. 'Von wegen Mistviecher' ist ein ungeheuer witziges und zugleich infor-

matives Buch für die ganze Familie, das uns diese Mistviecher pardon: nützlichen Krabbeltiere richtig sympathisch werden lässt. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swisscovery](#)

Sdressur oder wie man ein gutes Pferd unreitbar macht (2007):
Piolini, Dani



Nun gebärt jede Epoche die Reiterei, die sie verdient. Als von Sponsoren finanziertes, globalisiertes Spezialgebiet hat die moderne Dressur die Reitkunst den sportlichen und ökonomischen Imperativen professionellen Reitens geopfert. Bewährte klassische Methoden genießen wenig Bedeutung, was zählt, ist das Ergebnis: Nötigung und Beritt mit Gewalt sind heute die Norm, grobe Fehler werden ins System integriert. Insgesamt

verhält sich die kompetitiv geprägte Dressur zur wahren Reitkultur wie Schnellrestaurants zur Noblen Gastronomie und Gesundheitsküche. Die Pferde sind natürlich die ersten Opfer dieses florierenden Business. Zahlreich sind die Liebhaber (im nobelsten Sinne von "jene, die lieben"), die sich entrüsten und von diesen Auswüchsen abwenden. Aber nur wenige finden sich, die den Mut aufbringen, diese mit Nachdruck und Klarheit zu benennen. Mit Humor macht Daniela Piolini auf die verheerenden, karikaturhaften Auswüchse der offiziellen Dressur aufmerksam. In ihren Illustrationen zeigt sie - unterlegt von Zitaten grosser Meister - mit den Mitteln eines vermeintlich unschuldigen Bilderbuches für Kinder auf ironische Weise gerade das, was besser gemieden werden sollte. Eingedenk der ihr gesetzten Grenzen schliesst sie ihr Buch mit offenem Ende: der Vorschlag einer authentischen Alternative sei "...eine andere Geschichte". Doch könnte sie in der Zwischenzeit einen wesentlichen Beitrag zum Wandel des Bewusstseins geleistet haben. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swisscovery](#)

Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen Exhibitions and Events Relating to Animals

Fische dumm und stumm?



Viele betrachten Fische als gesundes Lebensmittel oder als Dekorationsobjekte im Aquarium. Nur wenige Menschen machen sich Gedanken, wie Fische in Aquakulturen gehalten und wie sie geschlachtet werden. Weltweit sterben pro Sekunde 85'000 Fische. Sie ersticken nach langem Todeskampf an Land oder werden schlichtweg in den Fangnetzen erdrückt. Sie kämpfen mit allen Mitteln gegen den sicheren Tod und erleiden dabei enorme Qualen.

Aber Fische verdienen Respekt und Empathie: Fische nutzen Werkzeuge, Fische erkennen sich im Spiegel, Fische bauen Kunstwerke. Unter schlechten Haltungsbedingungen können sie depressiv werden und wie Tiger und Elefanten Stereotypen entwickeln. Fische haben Angst und ja, Fische empfinden Schmerzen.

Die neue Ausstellung möchte Faszination für eine uns doch sehr fremde Welt wecken. Und manchen Besu-

chenden bewusst machen: Fisch ist kein Gemüse!

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 03.05.2026 / Until 03.05.2026

Ort / Place:

Kompanima

Natur- und Tierschutzkompetenzzentrum Schweiz

Bruderhausstrasse 3

8400 Winterthur

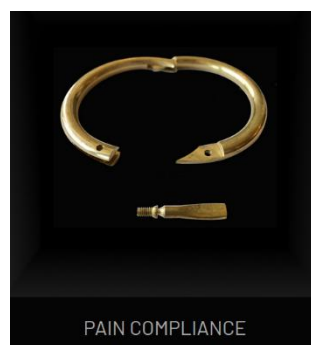
Öffnungszeiten / Opening hours:

Montag bis Sonntag 11 – 17 Uhr / Monday until Sunday 11 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://fauna-haus.ch/ausstellung/>

Necessary Cruelty: The Legal Technology of Domestic Predation



The exhibition at Bora Laskin Law Library with the Animal Law Program at the Henry NR Jackman Faculty of Law explores how legal frameworks shape human-animal relationships and how the concept of "necessity" has been used to normalize and excuse violence. The installation highlights how law can blur the line between protection and harm, creating spaces where violence is both authorized and overlooked. Visitors are invited to reflect

on how these ideas influence the ways humans live with, use, and think about animals. The exhibition examines and materializes the "Zone of Necessity," a legal artifact used in the human predatory Age to create realms of lawlessness within the law. Through immersive design, the installation transforms the library's exhibit space using light, colour, and spatial boundaries to create a subtle sensory experience of crossing into and out of these zones.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 21.11.2025 / Until 21.11.2025

Ort / Place:

Bora Laskin Law Library
78 Queens Park
Toronto, ON M5S 2C5
Canada

Öffnungszeiten / Opening hours:

Montag bis Freitag 9 – 17 Uhr / Monday until Friday 9 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://library.utoronto.ca/news/necessary-cruelty-legal-technology-domestic-predation>

Fleisch / Meat



Beim Thema Fleisch gehen die Emotionen hoch: Für die einen ist es als Nahrungsmittel und Kulturgut unverzichtbar. Für die anderen machen Haltungs- und Schlachtbedingungen, Tiertransporte und Klimawandel das Essen von Tieren unverträglich. Fleisch bewegt die Gesellschaft aber nicht erst seit heute. Es war nie nur ein Lebens-

mittel, sondern immer auch Ausdruck von Identität und Status.

Besser als in Wien lässt sich diese Geschichte kaum erzählen. Schon im Mittelalter wird am zentralen Umschlagplatz der Rinder-Handelsrouten mehr Fleisch gegessen als anderswo, später prägen die grossen Schlachthallen von St. Marx und eine schier unendliche Zahl von Fleischhauereien die Stadt. Doch gleichzeitig ist Wien ein Ort grosser sozialer Unterschiede beim Fleischkonsum und schon im 19. Jahrhundert eine frühe Hochburg des Tierschutzes und vegetarischer Bewegungen.

Die Ausstellung verfolgt die Geschichte des Wiener Fleisches vom Stall bis zum Teller und darüber hinaus, berichtet über verschwundene Berufe und Gerichte und beleuchtet Werbung und Geschlechterrollen. Sie verknüpft dabei die Vergangenheit mit den Herausforderungen der Gegenwart und stellt die Frage: Wie wird es mit dem Fleischessen weitergehen?

When it comes to meat, emotions run high: for some, it is an indispensable food and part of cultural heritage. For others, its consumption is unjustifiable, whether on principled ethical grounds, in light of the conditions under which animals are kept, transported, and slaughtered, or on account of animal husbandry's effect on climate change. But meat has not become a social issue overnight. It has always been a marker of identity and status. There is hardly a better place to tell meat's story than Vienna. Even in the Middle Ages, more meat was eaten here than anywhere else, a reflection of the city's role as a hub of

the cattle trade. By the 19th century, Vienna sported the enormous slaughterhouses of St. Marx along with a seemingly infinite number of butchers' shops. At the same time, Vienna was an early stronghold of animal protection as well as a center of vegetarianism. All the while, meat denoted social difference.

The exhibition traces the history of Viennese meat from the stable to the plate and beyond, reports on vanished professions and dishes and sheds light on advertising and gender roles. It links the past with the challenges of the present and poses the question: What will happen to meat-eating in the future?

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 2.10.2025 – 22.02.2026

Ort / Place:

Wien Museum
Karlsplatz 8
1040 Wien
Österreich

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9:00–18:00 Uhr, Donnerstag 9 – 21:00, Samstag und Sonntag 10 – 18 Uhr / Tuesday, Wednesday, Friday 9 a.m. – 6 p.m., Thursday 9 a.m. – 9 p.m., Saturday and Sunday 10 a.m. – 6 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.wienmuseum.at/fleisch>

Die Moderne im Zoo / Modernity at the zoo



Im frühen 20. Jahrhundert waren Zoologische Gärten nicht nur touristische Attraktionen, sondern auch ein zentraler Ort städtischen Lebens. Hier verschwammen die Grenzen zwischen Natur und Kultur, Wildnis und Zivilisation, was die Künstlerinnen und Künstler der Moderne auf besondere Weise anzog. Sie nutzten die Tiere als Motive für eine neue, experimentelle Bildsprache, die sich von akademischen Traditionen löste und sich auf das Wesentliche kon-

zentrierte.

Die Ausstellung zeigt, wie Künstler wie Franz Marc, Oskar Kokoschka oder August Gaul die Tiere als Ausdruck einer Sehnsucht nach Ursprünglichkeit und Authentizität darstellten. Gleichzeitig werden Themen wie Kolonialismus und Tierethik aufgegriffen, die ebenfalls eng mit der Geschichte der Zoologischen Gärten verbunden sind.

Die Werke der Ausstellung laden ein zu einem Perspektivwechsel: Sie zeigen das Tier nicht nur als Objekt, sondern als fühlendes Wesen und eröffnen so neue Sichtweisen auf die Beziehung zwischen Mensch und Tier. In einer Zeit globaler ökologischer Krisen bietet die Auseinandersetzung mit diesen Werken eine historische Reflexion über den Umgang des Menschen mit der Natur.

Die Ausstellung ist in sieben Kapiteln gegliedert, die Themen wie den Zoo als städtische Attraktion, die Begeisterung für Aquarien und das Leben unter Wasser, die Darstellung ‚exotischer‘ Tiere und die Verbindung zwischen Kunst und Naturschutz behandeln. Besondere Highlights sind Arbeiten wie Franz Marcs „Das unendliche Sein (Gazellen)“,

Oskar Kokoschkas "Tigerlöwe" und August Mackes "Kleiner Zoologischer Garten in Braun und Gelb", die das Tier als zentrales Motiv der künstlerischen Moderne inszenieren. Die Ausstellung zeigt nicht nur die künstlerische Bedeutung der Zoos als Inspirationsquelle um 1900, sondern wirft auch Fragen auf, die bis heute aktuell sind: Wie beeinflusst der Mensch die Natur? Welche Verantwortung trägt er gegenüber der Tierwelt? Die Auseinandersetzung mit der Kunst der Moderne eröffnet dabei neue Perspektiven auf die Rolle der Zoos und deren ambivalente Geschichte.

In the early 20th century, zoological gardens were not only tourist attractions, but also a central place of urban life. Here, the boundaries between nature and culture, wilderness and civilization became blurred, which attracted modern artists in a special way. They used the animals as motifs for a new, experimental visual language that broke away from academic traditions and concentrated on the essentials.

The exhibition shows how artists such as Franz Marc, Oskar Kokoschka and August Gaul depicted animals as an expression of a longing for originality and authenticity. At the same time, themes such as colonialism and animal ethics are addressed, which are also closely linked to the history of zoological gardens.

The works in the exhibition invite visitors to change their perspective: they show the animal not just as an object, but as a sentient being, thus opening up new perspectives on the relationship between humans and animals. At a time of global ecological crises, the examination of these works offers a historical reflection on man's interaction with nature. The exhibition is divided into seven chapters that deal with topics such as the zoo as an urban attraction, the enthusiasm for aquariums and life under water, the depiction of 'exotic' animals and the connection between art and nature conservation.

Particular highlights include works such as Franz Marc's "The Infinite Being (Gazelles)", Oskar Kokoschka's "Tiger Lion" and August Macke's "Small Zoological Garden in Brown and Yellow", which stage the animal as a central motif of artistic modernism.

The exhibition not only shows the artistic significance of zoos as a source of inspiration around 1900, but also raises questions that are still relevant today: How do humans influence nature? What responsibility do we have towards the animal world? The examination of modern art opens up new perspectives on the role of zoos and their ambivalent history.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 09.11.2025 / Until 09.11.2025

Ort / Place:

Franz Marc Museum
Besucher-Parkplatz Mittenwalderstrasse
82431 Kochel am See
Deutschland

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 6 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://franz-marc-museum.de/ausstellung/die-moderne-im-zoo/>

Painting Horses



Pferdegemälde voller Dynamik und Ausdruckskraft stehen im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung "Painting Horses" im Deutschen Pferdemuseum. Das Verdener Museum widmet dem Hamburger Künstler Hartmut Hellner eine umfassende Einzelausstellung und präsentiert über 40 seiner Bilder, die eigens für die Ausstellung zusammengestellt wurden.

Noch nie zuvor wurde sein Werk so umfassend öffentlich präsentiert. Mit seiner modernen, explosiven Malweise bringt Hartmut Hellner ein ganz neues Temperament in die

internationale Pferdemaalerei und zählt heute zu den renommiertesten Künstlern dieses Genres. Seine Werke zeigen Pferde nicht nur in ihrer äusseren Erscheinung, sondern als vielschichtige Persönlichkeiten – voller Kraft, Dynamik, Eleganz und Seele.

"Ich will, dass die Menschen nicht nur das Bild sehen – sie sollen das Pferd darin erleben," so Hellner. Er malt mit breiten, kraftvollen Pinselstrichen und aussergewöhnlichen Farben, die er bisweilen auch mit Maurerkellen oder den Händen auf die Leinwand bringt. Nur die Augen der Tiere malt er ganz genau, denn sie sind für ihn das Fenster zur Seele. So entsteht ein ausdrucksstarker Kontrast zwischen scheinbar flüchtig dahingeworfenen, expressiven Bildpartien und den genau ausgearbeiteten Augen.

In seiner Ausstellung präsentiert er Bilder von aussergewöhnlichen Pferdepersönlichkeiten: darunter Dressurstars wie Franziskus, Springchampions wie Chakaria, Galoppsieger wie Fantastic Moon und geliebte Reitbegleiter. Das Spektrum spannt sich von Englischen und Arabischen Vollblutpferden über Andalusier bis zu Kaltblutpferden. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine Begegnung mit einem kraftvollen Werk, das Emotion, Bewegung und Individualität zu einem unverwechselbaren künstlerischen Ausdruck verbindet.

Die Ausstellung gibt einen umfassenden Einblick in das Werk eines Künstlers, der die Pferdemaalerei überraschend neu interpretiert – modern, energiegeladen und voller Emotion.

Horse paintings full of dynamism and expressiveness are the focus of the new special exhibition "Painting Horses" at the German Horse Museum. The museum in Verden is dedicating a comprehensive solo exhibition to the Hamburg artist Hartmut Hellner and presenting over 40 of his paintings, which have been specially compiled for the exhibition. Never before has his work been presented so comprehensively to the public. With his modern, explosive painting style, Hartmut Hellner brings a whole new temperament to international horse painting and is now one of the most renowned artists in this genre. His works show horses not only in their outward appearance, but as multi-layered personalities – full of power, dynamism, elegance, and soul.

"I want people to not only see the picture – they should experience the horse in it," says Hellner. He paints with broad, powerful brushstrokes and unusual colors, which he sometimes applies to the canvas with trowels or his hands. Only the animals' eyes are painted with great precision, because for him they are the window to the soul. This creates an expressive contrast between seemingly fleeting, expressive parts of the picture and the precisely rendered eyes.

In his exhibition, he presents images of extraordinary equine personalities, including dressage stars such as Franziskus, show jumping champions such as Chakaria, gallop winners such as Fantastic Moon, and beloved riding companions. The spectrum ranges from

English and Arabian thoroughbreds to Andalusians and cold-blooded horses. Visitors can expect to encounter powerful works that combine emotion, movement, and individuality into a distinctive artistic expression.

The exhibition provides a comprehensive insight into the work of an artist who offers a surprising new interpretation of equine painting—modern, energetic, and full of emotion.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 16.11.2025 / Until 16.11.2025

Ort / Place:

Deutsches Pferdmuseum e.V.

Holzmarkt 9

27283 Verden (Aller)

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17:00 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

https://www.dpm-verden.info/de/ausstellungen/sonderausstellung/dpm_ausblick-auf-die-kommende-sonderausstellung.html

Escape Tour



Professor Quantus möchte für seine pferdeverrückte Tochter Mindi das Unmögliche möglich machen: Mit seiner selbstgebauten Zeit-Raum-Kamera will er 55 Mio. Jahre in der Erdgeschichte zurückreisen, um das URPFERDCHEN zu fotografieren.

Während er die Kamera in seiner Schaltzentrale überwacht, gilt die Aufgabe die noch fehlenden Informationen zusammenzutragen, die Parameter zu kalibrieren und die benötigten Zeitkristalle für sein wahnwitziges Experiment zu aktivieren.

Mit Hilfe des Tablets ist man mit Professor Quantus und seiner Tochter Mindi verbunden. Die Ausstellung hat fünf Übertragungsstationen, die man finden muss. Zudem sollen mechanische Rätsel geknackt und kleine Denksportaufgaben gelöst werden. So sammelt man wertvolle Informationen und hilft Professor Quantus die "Camera Obscura" zu justieren.

Es gilt über 20 Rätsel zu knacken und dafür hat man 90 Minuten Zeit!

Professor Quantus wants to make the impossible possible for his horse-mad daughter Mindi: With his self-built time-space camera, he wants to travel back 55 million years in the history of the earth to photograph the URPFERDCHEN.

While he monitors the camera in his control centre, his task is to gather the missing information, calibrate the parameters and activate the necessary time crystals for his crazy experiment.

Using the tablet, you are connected to Professor Quantus and his daughter Mindi. The exhibition has five transmission stations that you have to find. You also have to crack mechanical puzzles and solve small brain teasers. In this way, you collect valuable information and help Professor Quantus to adjust the 'Camera Obscura'.

There are over 20 puzzles to crack and you have 90 minutes to do it!

Ort / Place:

Deutsches Pferdmuseum e.V.
Holzmarkt 9
27283 Verden (Aller)

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17:00 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

- Gruppengröße: 2 bis 6 Personen
- Mindestalter: ab 16 Jahre
- Dauer: 90 Minuten
- Kosten: 36 € pro Gruppe zzgl. Museumseintritt pro Person
- Infos und Anmeldung unter Tel: 04231/807140 oder E-Mail: kasse@dpm-verden.de

Weitere Informationen / Further information:

https://www.dpm-verden.info/de/ausstellungen/dpm_escape-tour.html

Was wiegt Demokratie - Rechte von Natur und Mensch / What does democracy weigh - Rights of nature and people



Was haben ein Radio, der Wolf oder die Alpen mit Demokratie zu tun? Das Museum Luzern thematisiert anhand von ausgewählten Sammlungsobjekten demokratische Rechte in Gesellschaft und Natur und legt sie in die Waagschale.

Unterschiedliche Stationen im Museum führen zu brisanten Fragen in der aktuellen Demokratie-debatte. Etwa auch zur zunehmenden Gewichtung von Natur- und Umweltschutz und zur Einführung von Rechten für Tier und Umwelt. Stehen diese neuen Rechte unseren persönlichen Rechten, unserem eigenen Glück entgegen?

gen?

Es gibt selten ein klares "Ja" oder "Nein", aber es gibt Meinungsbildung und lebhafte Auseinandersetzung – Demokratie eben.

What do a radio, a wolf or the Alps have to do with democracy? The Museum Lucerne uses selected objects from the collection to explore democratic rights in society and nature and puts them in the balance.

Different stations in the museum lead to controversial questions in the current debate on democracy. For example, the increasing emphasis on the protection of nature and the environment and the introduction of rights for animals and the environment. Do these new rights conflict with our personal rights, our own happiness?

There is rarely a clear "yes" or "no", but there is opinion-forming and lively debate - democracy.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 25.07.2026 / Until 25.07.2026

Ort / Place:

Museum Luzern
Historisches Museum

Pfistergasse 24
6003 Luzern

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17:00 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5:00 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.museumluzern.ch/was-laeuft/ausstellungen/was-wiegt-demokratie>

Schwein-zigartig / Schwein-zigartig



Das Schwein – hinter seinem borstigen Äusseren steckt ein sensibles und kluges Tier mit vielen überraschenden Seiten. Seit rund 10'000 Jahren begleitet es die Menschen als Haus- und Nutztier, aber auch als Symbol für Glück und Wohlstand. Einst lebten die Schweine nah bei den Menschen, heute bekommt man sie kaum mehr zu Gesicht. Die Tiere werden zwar geschätzt, aber oft auch unterschätzt. Die Fähigkeiten der Schweine sind durchaus beein-

druckend. Die Tiere sind sehr sozial, knüpfen Freundschaften und helfen sich gegenseitig. Die Ausstellung ist als sinnliches und spielerisches Erlebnis für die ganze Familie gestaltet. Entdecken Sie, was diese Tiere wirklich können, wie sie sich verhalten, sich äussern und was sie brauchen, damit sie sich wohlfühlen.

Die Ausstellung *Schwein-zigartig* basiert auf der Ausstellung "Cochons!" des JURASSICA Museum in Porrentruy und wird unterstützt von der Albert Koechlin Stiftung im Rahmen des Projekts [SchweinErleben](#).

The pig – behind its bristly exterior lies a sensitive and intelligent animal with many surprising qualities. For around 10,000 years, it has accompanied humans as a domestic and farm animal, but also as a symbol of luck and prosperity. Pigs once lived close to humans, but today they are rarely seen. The animals are appreciated, but often underestimated.

Pigs' abilities are truly impressive. They are very social animals, forming friendships and helping each other. The exhibition is designed as a sensory and playful experience for the whole family. Discover what these animals are really capable of, how they behave, express themselves, and what they need to feel comfortable.

The exhibition *Schwein-zigartig* is based on the exhibition "Cochons!" at the JURASSICA Museum in Porrentruy and is supported by the Albert Koechlin Foundation as part of the [SchweinErleben](#) project.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 26.10.2025 / Until 26.10.2025

Ort / Place:

Museum Luzern
Historisches Museum
Pfistergasse 24
6003 Luzern

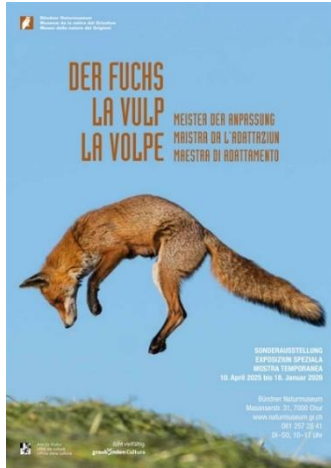
Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17:00 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5:00 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.museumluzern.ch/was-laeuft/ausstellungen/schwein-zigartig>

Der Fuchs – Meister der Anpassung / The fox - master of adaptation



Der Fuchs – er ist schlau, elegant und eines der am weitesten verbreiteten Säugetiere der Welt und der Schweiz. Er besiedelt eine breite Palette von Lebensräumen, nutzt diese von Tieflagen bis ins Gebirge und wohnt nicht selten in unmittelbarer Nachbarschaft des Menschen. Sein Ruf ist nicht immer der Beste – er ist als Nutztierräuber und Krankheitsüberträger verschrieben und wird in vielen Kindermärchen als listig und gemein beschrieben. Aber der Fuchs ist natürlich viel mehr als das. Obwohl seit Jahrhunderten bejagt und bekämpft, sind Füchse beinahe überall anzutreffen. Dies ist Ausdruck einer bemerkenswerten Anpassungsfähigkeit und Flexibilität – sozial, ökologisch und was sein Verhalten betrifft. In den letzten Jahren hat die Forschung faszinierende Einblicke in die Biologie des Fuchses

gewonnen.

Das Ziel dieser Sonderausstellung ist es, den Fuchs als "unbekannten Bekannten" mit seinen zahlreichen Facetten dem Publikum näher zu bringen und das Verhältnis Fuchs – Mensch zu beleuchten.

The fox - it is clever, elegant and one of the most widespread mammals in the world and in Switzerland. It inhabits a wide range of habitats, from lowlands to mountains, and often lives in the immediate vicinity of humans. Its reputation is not always the best - it is prescribed as a livestock predator and disease carrier and is described in many children's tales as cunning and mean.

But the fox is, of course, much more than that. Although they have been hunted and fought for centuries, foxes can be found almost everywhere. This is an expression of their remarkable adaptability and flexibility - socially, ecologically and in terms of their behavior. In recent years, research has gained fascinating insights into the biology of the fox.

The aim of this special exhibition is to introduce the public to the fox as an "unknown acquaintance" with its many facets and to shed light on the relationship between foxes and humans.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 10.04.2025 – 18.01.2026

Ort / Place:

Bündner Naturmuseum
Masanserstrasse 31
7000 Chur

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://naturmuseum.gr.ch/de/ausstellungen/sonderausstellung/Seiten/20250410-Sonderausstellung-Der-Fuchs-%E2%80%93-Meister-der-Anpassung.aspx>

Neue Ausstellung ab 21.11.2025: Wildlife Photographer of the Year / New exhibition starting November 21, 2025



Der internationale Wettbewerb Wildlife Photographer of the Year wird 2025 zum 61. Mal durchgeführt. Seit 1964 richtet das Natural History Museum London den Wettbewerb Wildlife Photographer of the Year aus und zeigt die 100 preisgekrönten Bilder in einer Ausstellung. Nebst dem Anspruch, neue Massstäbe innerhalb der Naturfotografie zu setzen, fusst der Wettbewerb auf dem Grundge-

danken, die Schönheit und Einzigartigkeit der Natur, ihrer Landschaften und Lebewesen zu vermitteln.

Das Naturhistorische Museum Basel hat seit 2012 bereits sechs Jahrgänge der Ausstellung gezeigt. Auch dieses Jahr wird die Ausstellung wieder exklusiv in der Schweiz im Naturhistorischen Museum zu sehen sein. Am Donnerstag, 20. November 2025 wird die neue Ausgabe feierlich eröffnet. Als Begleitveranstaltung führt das Museum wiederum den eigenen Naturfotowettbewerb "[Schnappschuss](#)" durch.

The international Wildlife Photographer of the Year competition will be held for the 61st time in 2025. Since 1964, the Natural History Museum in London has organized the Wildlife Photographer of the Year competition and displayed the 100 award-winning images in an exhibition. In addition to setting new standards in nature photography, the competition is based on the fundamental idea of conveying the beauty and uniqueness of nature, its landscapes, and its creatures.

The Natural History Museum Basel has already shown six editions of the exhibition since 2012. This year, the exhibition will once again be on display exclusively in Switzerland at the Natural History Museum. The new edition will be officially opened on Thursday, November 20, 2025. As an accompanying event, the museum will once again hold its own nature photography competition, "[Schnappschuss](#)".

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 21.11.2025 bis 28.6.2026 / 21.11.2025 until 28.6.2026

Ort / Place:

Naturhistorisches Museum Basel
Augustinergasse 2
4051 Basel

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17:00 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5:00 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.nmbs.ch/de/ausstellungen/sonderausstellung.html>

Cool down Aargau



Jahr für Jahr wird es auf der Erde heisser. Der rasante Klimawandel verlangt von uns eine Anpassung an die neuen Bedingungen. Asphalt knacken, Bäume pflanzen, Wasser speichern: "Cool down Aargau" zeigt auf, wie wir unsere Umgebung kühlen können. Zugleich präsentieren Aargauer Schulklassen kreative Vorschläge für ihre Wohngemeinden und fordern dazu auf, weitere Ideen zu entwickeln. Die Sonderausstellung regt dazu an, für eine lebenswerte Zukunft selbst aktiv zu werden.

"Cool down Aargau" baut auf der Ausstellung "Cool down Zurich" auf, die von [Grün Stadt Zürich](#) entwickelt wurde. Jeder der fünf Schwerpunkte – Hitzeinseln, Trockenheit, Begrünung, Schwammstadt und Kaltluftströme – wird durch eine individuelle Farbgebung hervorgehoben. Die Beleuchtung taucht den Raum in Regenbogenfarben und schafft eine einzigartige Atmosphäre.

Angrenzend an den Sonderausstellungsraum blickt ein grosser Cartoon in die Zukunft einer klimaangepassten Stadt: Die "Vision 2050: So 'cool' sind unsere Städte!"

Year after year, the earth is getting hotter. The rapid pace of climate change requires us to adapt to the new conditions. Cracking asphalt, planting trees, storing water: "Cool down Aargau" shows how we can cool our environment. At the same time, Aargau school classes present creative suggestions for their residential communities and encourage people to develop further ideas. The special exhibition encourages people to take action for a future worth living.

"Cool down Aargau" builds on the 'Cool down Zurich' exhibition, which was developed by Grün Stadt Zürich. Each of the five focal points - heat islands, drought, greening, sponge city and cold air flows - is highlighted by an individual color scheme. The lighting bathes the room in rainbow colors and creates a unique atmosphere.

Adjacent to the special exhibition room, a large cartoon looks into the future of a climate-adapted city: "Vision 2050: This is how 'cool' our cities are!"

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 06.09.2026 / Until 06.09.2026

Ort / Place:

Naturama Aargau

Feerstrasse 17

5000 Aarau

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17:00 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5:00 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.naturama.ch/museum/ausstellungen/sonderausstellung-cool-down-aargau>

Barry – Der legendäre Bernhardinerhund / Barry - The legendary St. Bernard dog



Barry starb 1814 in Bern. Seine letzten beiden Lebensjahre verbrachte er hier im Ruhestand. Er wurde auf Wunsch des Priors in die Bundesstadt gebracht. Warum der Vorsteher des Klosters auf dem Grossen St. Bernhard sich für das protestantische Bern aussprach, ist unklar. Die Geschichte untermauert aber, dass Barry offenbar ein besonderer Hund gewesen sein muss, sonst wäre er nicht schon zu Lebzeiten zu Ruhm gelangt. Viele der Legenden, die um Barry kreisen, sind aber nicht belegt.

Barry wurde 1800 geboren. Im selben Jahr wurde Thomas Jefferson zum 3. Präsident der Vereinigten Staaten gewählt und Schillers Maria Stuart uraufgeführt. Barry lebte als Rettungshund im Hospiz auf dem Grossen St. Bernhard, das auf fast 2500 Metern über Meer liegt. Das Hospiz wird seit dem 11. Jahrhundert von den Augustiner Chorherren geführt. Die Passüberquerung war zu jeder Jahreszeit lebensgefährlich. Die Chorherren und ihre Diener retteten Verschüttete und Verirrte. Mit der Zeit liessen sich die Chorherren auf der Suche nach Vermissten von den Hunden begleiten. Zusammen retteten sie in über 200 Jahren über 2000 Menschen vor dem Tod. Barry soll bei der Rettung von 40 Menschen mitgeholfen haben – er war bereits zu Lebzeiten eine Legende.

Barry died in Bern in 1814. He spent the last two years of his life here in retirement. He was brought to the federal city at the request of the prior. It is unclear why the head of the monastery on the Great St. Bernard chose Protestant Bern. However, history confirms that Barry must have been a special dog, otherwise he would not have achieved fame during his lifetime. However, many of the legends surrounding Barry are not substantiated.

Barry was born in 1800. In the same year, Thomas Jefferson was elected the 3rd President of the United States and Schiller's Mary Stuart was premiered. Barry lived as a rescue dog in the hospice on the Great St. Bernard, which lies at almost 2500 meters above sea level. The hospice has been run by the Augustinian canons since the 11th century. Crossing the pass was life-threatening at any time of year. The canons and their servants rescued people who were buried or lost. Over time, the canons were accompanied by dogs in their search for missing persons. Together they saved over 2000 people from death in over 200 years. Barry is said to have helped rescue 40 people - he was already a legend in his own lifetime.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 13.06.2014 - 31.12.2050

Ort / Place:

Naturhistorisches Museum Bern
Bernastrasse 15
3005 Bern

Öffnungszeiten / Opening hours:

Montag 14 – 17 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 – 17 Uhr, Mittwoch 9 – 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr / Monday 2 p.m. – 5 p.m., Tuesday, Thursday, Friday 9 a.m. – 5 p.m., Wednesday 9 a.m. – 6 p.m., Saturday and Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.nmbe.ch/de/ausstellungen/barry>

Grönland. Alles wird anders / Greenland. Everything will be different



Rasant schmelzende Eismassen, boomender Tourismus, drei neue Flughäfen im Bau, wachsende Müllberge, globale Investoren auf der Suche nach Bodenschätzen und ein selbstbewusstes Grönland auf dem Weg zu einer indigenen Identität und Unabhängigkeit. Grönlands Wandel ist heftig, ungestüm und widersprüchlich. Doch wie sehen das die Menschen dort? Und was lernen wir daraus über die Welt, in der wir leben? Wie gehen wir mit Dilemmas und Wider-

sprüchen um? "Grönland. Alles wird anders" steht für eine Welt, die auch in der Schweiz existiert und uns herausfordert.

Raumgreifende Projektionen stehen rund dreissig Interviews gegenüber, in denen Menschen, die in Grönland leben – vom Fischer über die Schauspielerin, von der Politikerin zum Flughafenmanager, zum Studenten, zum Jäger und zur Influencerin – ihre Erfahrungen und ihre persönliche Sicht auf Grönland teilen. Über Kopfhörer wählen Sie als Besucher_in selbst, welchen Stimmen sie sich zuwenden möchten.

Rapidly melting ice masses, booming tourism, three new airports under construction, growing mountains of waste, global investors in search of natural resources and a self-confident Greenland on the way to an indigenous identity and independence. Greenland's change is violent, impetuous and contradictory. But how do the people there see it? And what do we learn from this about the world we live in? How do we deal with dilemmas and contradictions? "Greenland. Everything will be different" stands for a world that also exists in Switzerland and challenges us.

Spatial projections are juxtaposed with around thirty interviews in which people who live in Greenland - from fishermen to actresses, from politicians to airport managers, students, hunters and influencers - share their experiences and personal views of Greenland. As a visitor, you choose which voices you want to listen to via headphones.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 25.10.2024 – 16.08.2026

Ort / Place:

ALPS Alpines Museum der Schweiz

Helvetiaplatz 4

3005 Bern

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://alps.museum/ausstellungen/groenland>

Erdreich – Der Schatz unter unseren Füßen / Soil - The treasure beneath our feet



Tauchen Sie ein in die Welt unter unseren Füßen! Die Ausstellung "Erdreich" auf dem ZHAW-Campus Grüental rückt die wertvolle Ressource Boden ins Zentrum. Denn der Boden ist nicht nur die Grundlage für unsere Ernährung, sondern auch Filter für das Trinkwasser und Lebensraum für unzählige Würmer, Insekten, Pilze und Mikroorganismen. Erfahren Sie, wie Boden als Lebensraum entsteht, welche Funktionen er übernimmt und wieso Nutzungskonflikte um diese endliche Ressource entstehen.

Immerse yourself in the world beneath our feet! The "Soil" exhibition on the ZHAW Grüental campus focuses on soil as a valuable resource. Soil is not only the basis for our nutrition, but also a filter for drinking water and a habitat for countless worms, insects, fungi and microorganisms. Find out how soil is created as a habitat, what functions it performs and why conflicts arise over the use of this finite resource.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 19.03.2025 - 30.11. 2025

Ort / Place:

Lehr- und Forschungsgärten im Grüental
Grüental
8820 Wädenswil

Öffnungszeiten / Opening hours:

Gärten und Pflanzensammlungen: durchgehend geöffnet von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.zhaw.ch/de/lsvm/ueber-uns/offene-hochschule/gaerten-im-grueental>

"Hü, Rössli hü!" / "Hü, Rössli hü!"



Auf dem Feld, im Krieg oder auf Reisen: Pferde begleiten uns Menschen schon seit Jahrtausenden und sind unverzichtbare Partner. Noch Anfang des letzten Jahrhunderts prägten Kutschen das Stadtbild. Heute haben die Pferdestärken von Autos, Bussen oder Traktoren die lebenden Pferde längst abgelöst. Die Faszination für diese Tiere bleibt dennoch

ungebrochen. Als Hobby oder romantische Projektionsfläche sind Pferde im kindlichen Alltag nach wie vor sehr präsent. Das bezeugen auch die zahlreichen Pferde aus dem Fundus der Museumssammlung, die während der Ausstellung anzutreffen sind.

In einem Rundgang durch vergangene und gegenwärtige Pferdewelten werden die unterschiedlichen und sich verändernden Rollen des Pferdes in der menschlichen Gesellschaft vorgestellt. Es entfaltet sich eine gemeinsame Geschichte von Mensch und Pferd. Dabei lädt die Ausstellung immer wieder zum Perspektivenwechsel ein: Neben pferdebegeisterten Kindern und Berufsleuten erzählen nämlich auch die Pferde selbst aus ihrem Alltag als Last-, Zug- oder Reittiere. Sie geben Einblick in ihre Lebenswelt, sprechen von ihren Bedürfnissen und regen zum Nachdenken über die menschliche Verantwortung gegenüber den Tieren an.

Die kindliche Faszination für Pferde dient als idealer Anknüpfungspunkt, um den historischen Wandel und ethische Fragen rund um das Tier zu thematisieren. Die Kombination aus kulturgeschichtlichen Objekten, interaktiven Experimentierstationen und lebensnahen Erfahrungsberichten macht die Ausstellung zu einem einmaligen Erlebnis für alle Generationen.

In the fields, at war or on journeys: Horses have accompanied us humans for thousands of years and are indispensable partners. At the beginning of the last century, carriages still characterized the cityscape. Today, the horsepower of cars, buses and tractors has long since replaced living horses. Nevertheless, the fascination for these animals remains unbroken. As a hobby or romantic projection screen, horses are still very present in children's everyday lives. This is also demonstrated by the numerous horses from the museum's collection that can be seen during the exhibition.

In a tour through past and present horse worlds, the different and changing roles of the horse in human society are presented. A shared history of man and horse unfolds. The exhibition repeatedly invites visitors to change their perspective: In addition to horse-loving children and professionals, the horses themselves talk about their everyday lives as pack animals, draught animals or riding animals. They give an insight into their lives, talk about their needs and encourage us to reflect on human responsibility towards animals.

Children's fascination with horses serves as an ideal starting point for addressing historical change and ethical issues surrounding the animal. The combination of cultural-historical objects, interactive experiment stations and true-to-life stories makes the exhibition a unique experience for all generations.

Dauer der Veranstaltung / Duration of the event: Verlängert bis 2.5.2027 / Extended until 2.5.2027

Ort / Place:

Schweizer Kindermuseum

Ländliweg 7

5400 Baden

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Saturday 2 p.m. – 5 p.m., Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.kindermuseum.ch/ausstellungen/sonderausstellungen/aktuell/hue-roessli-hue/>

Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur / Wild Baselbiet. On the Trail of Animals and Plants



Es blüht, wächst, krabbelt und fliegt und wir Menschen sind mittendrin. Als Forschende sind wir Tieren und Pflanzen auf der Spur und erkunden die Vielfalt des Lebens unserer Region. Im Artenkabinett spüren wir mit der Taschenlampe Luchs und Wildsau auf, nehmen in der Genetik-Werkstatt die winzige Welt der Zellen und Gene unter die Lupe und erkunden verschiedene Lebensräume. Natur ist überall. Ob auf dem Pannenstreifen oder im toten Holz, das Leben sucht sich oft kuriose Wege. Ein spannendes Wettrennen liefern sich die Baselbieter Gemeinden um ein Naturporträt in der Ausstellung "Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur". 39 Naturschätze zeigen die grosse Vielfalt der Flora und Fauna des Baselbiets und jährlich kommen drei weitere dazu. Welche Gemeinden ihre Naturgeschichten im Museum.BL erzählen, können alle mitbestimmen.

It blooms, grows, crawls and flies and we humans are right in the middle of it all. As researchers, we are on the trail of animals and plants and explore the diversity of life in our region. In the Species Cabinet, we track down lynx and wild boar with a flashlight, take a close look at the tiny world of cells and genes in the genetics workshop and explore different habitats. Nature is everywhere. Whether on the hard shoulder or in dead wood, life often seeks out curious paths.

The municipalities of the Basel region are engaged in an exciting race for a nature portrait in the exhibition 'Wildes Baselbiet. On the trail of animals and plants'. 39 natural treasures show the great diversity of flora and fauna in the Basel region and three more are added every year. Everyone has a say in which municipalities tell their nature stories at Museum.BL.

Dauerausstellung / Permanent exhibition: 14.03.2014 – 17.03.2030

Ort / Place:

Museum.BL

Zeughausplatz 28

4410 Liestal

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Freitag 9 – 16:00 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Friday 9 a.m. – 6 p.m., Saturday and Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.museum.bl.ch/ausstellungen/a/2/wildes-baselbiet-tieren-und-pflanzen-auf-der-spur/>

Die Geschichte der Pferde erleben

Diese Ausstellung zeigt die spannende Entwicklung des Pferdes von vor 55 Mio. Jahren bis zum aktuellen Reitsport und damit zugleich einen wichtigen Bestandteil unserer



eigenen Kulturgeschichte. Die Bandbreite der Museumsobjekte reicht vom original-grossen Modell des Urpferdes vor 55 Millionen Jahren über historische Reit- und Fahrausrüstungen, Gemälde, Skulpturen sowie den Nachlass von Josef Neckermann, einem der bekanntesten deutschen Dressurreiter, bis hin zu den aktuellen Reitsportdisziplinen. Spezielle Kinderstationen machen den Rundgang auch für die jüngeren Museumsgäste zu einem Erlebnis, bei dem auf faszinierende und spielerische Art Informationen vermittelt werden.

Das Deutsche Pferdemuseum bietet zu-dem ein umfangreiches museumspädagogisches Programm sowohl für all jene, die das Museum einzeln oder in kleineren Gruppen besuchen, als auch für Schul- oder Kindergartenklassen an. Ein spannender Ritt durch die Kulturgeschichte von Mensch und Pferd für Jung und Alt sowie für alle Pferdeinteressierte.

This exhibition shows the exciting development of the horse from 55 million years ago to the current equestrian sport and thus also an important part of our own cultural history. The range of museum objects extends from the original large model of the prehistoric horse 55 million years ago to historical riding and driving equipment, paintings, sculptures and the estate of Josef Neckermann, one of the most famous German dressage riders, through to current equestrian disciplines. Special children's stations make the tour an experience for younger museum visitors too, providing information in a fascinating and playful way. The German Horse Museum also offers an extensive educational program for all those visiting the museum individually or in smaller groups, as well as for school or kindergarten classes. An exciting ride through the cultural history of man and horse for young and old and for all those interested in horses.

Dauerausstellung / Permanent Exhibition

Ort / Place:

Deutsches Pferdemuseum e.V.

Holzmarkt 9

DE-27283 Verden (Aller)

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday to Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

https://www.dpm-verden.info/de/ausstellungen/dpm_dauerausstellung.html 35

Faszination Farbe / Fascination of colour



Rot, grün, blau statt trist und grau: Anhand zahlreicher spannender Exponate erfahren die Besucher_innen, wie Farben durch verschiedenste Mechanismen entstehen. Viele weitere Facetten des Themas "Farbe" werden interaktiv vermittelt: die Physik der Farben und die Geschichte der Erforschung von Farben, die Bedeutung von Farben im Tier- und Pflanzenreich, die Kulturgeschichte von Farben, und – last, but not least – die Entstehung von Farbstoffen und ihre wirtschaftliche Bedeutung.

che Bedeutung.

Red, green, blue instead of dull and grey: with the help of numerous exciting exhibits, visitors learn how colours are created through a wide variety of mechanisms. Many other facets of the topic of 'colour' are conveyed interactively: the physics of colours and the history of colour research, the significance of colours in the animal and plant kingdoms, the cultural history of colours and - last but not least - the creation of dyes and their economic significance.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 18.05.2025 – 26.10.2025

Ort / Place:

Naturkunde-Museum Bielefeld

Museum im Spiegelshof

Kreuzstrasse 20

33602 Bielefeld

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://namu-ev.de/die-ausstellung/faszination-farbe/>